

Dokumentation

Computer-Collagen

2004 bis 2019

Marlies Pekarek
Auf dem Damm 20
9000 St. Gallen
art@pekarek.ch
079 225 59 00
www.pekarek.ch

Madonnas Queens & Other Heroes

Computer-Collagen / Arbeiten auf Papier

Unter dem Titel «Madonnas Queens & Other Heroes» greift Marlies Pekarek berühmte Vorlagen aus der Kunstgeschichte auf und interpretiert diese sowohl durch gestalterische Eingriffe als auch Übersetzungen in andere mediale Erscheinungsformen neu.

Der Held als Vorbild und Identifikationsfigur - Marlies Pekarek greift dieses Klischee auf und führt es auf subtile Weise und nicht ohne Ironie ad absurdum. Ausgangspunkt sind berühmte Werke der Kunstgeschichte oder zu Ikonen gewordene Fotografien. Die dargestellten fiktiven oder realen Personen – Heilige, Herrscherinnen und andere Heroen – werden aus ihrem originären Umfeld herausgelöst, transformiert und in einen von der Künstlerin definierten neuartigen Kontext eingefügt.

Das eigentliche Wesen der Heldinnen und Helden bleibt in allen Werken Pekareks nicht nur formal uneindeutig, sondern auch inhaltlich vielschichtig. Diese unterschwellige Ambivalenz wird noch offensichtlicher, wenn die Künstlerin mehrere Bilder miteinander verschmilzt. Ihre Motive entnimmt sie dem Fundus der Weltkunst. Teile bekannter und auch weniger bekannter Gemälde werden isoliert, mit Hilfe des Computers zu neuen Kompositionen zusammengefügt, die in einem weiteren Schritt wieder in Malerei oder im Patchworkverfahren in zusammengeheftete Laserdrucke überführt werden.

Marlies Pekarek greift berühmte Vorbilder der Renaissance auf und löst sie aus ihrem perfekten Erscheinungsbild, indem sie die Körper manieristisch längt oder dehnt, Proportionen verändert und Körperteile von anderen Gestalten integriert. In der Darstellung einer gotischen Madonnenskulptur durchdringen sich Röntgenaufnahmen des hölzernen Innern mit verschiedenen Ansichten von Aussen und formieren sich zu einer neuen, verwirrenden perspektivischen Einheit.

Marlies Pekareks Heilige, Herrscherinnen und Helden bedienen nur vordergründig religiöse Phantasien und weltliche Träume. Gefangen in ihren vorgegebenen Rollen und Funktionen halten sie die Balance auf jenem schmalen Grad zwischen Geheimnis und Trivialität und faszinieren durch ihre formale wie inhaltliche Doppeldeutigkeit. Es ist ein Changieren zwischen Bild und Abbild, Aufdecken und Verbergen, Positiv und Negativ, Innen und Aussen, aber auch zwischen Gegenwart und Vergangenheit.

Marlies Pekareks Bilder werfen Fragen auf. Sie irritieren und faszinieren gleichermaßen, weil sie in vielfältiger Hinsicht Grenzen überschreiten, auch jene zwischen Original, Unikat und Kopie. Damit stellt die Künstlerin nicht nur scheinbar fest gefügte Kunst-Ordnungen in Frage, sondern macht auch deutlich, dass diese einem stetigen Wandel unterworfen sind: Nichts bleibt, was es ist und nichts ist, was es auf den ersten Blick zu sein scheint.

Barbara Stark



Schwarzer Wolf 2020

Wolf nach Ada Dennis (ca. 1890)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 160 x 120 cm

Aus der Serie **Rotes Käppchen, schwarzer Wolf**.

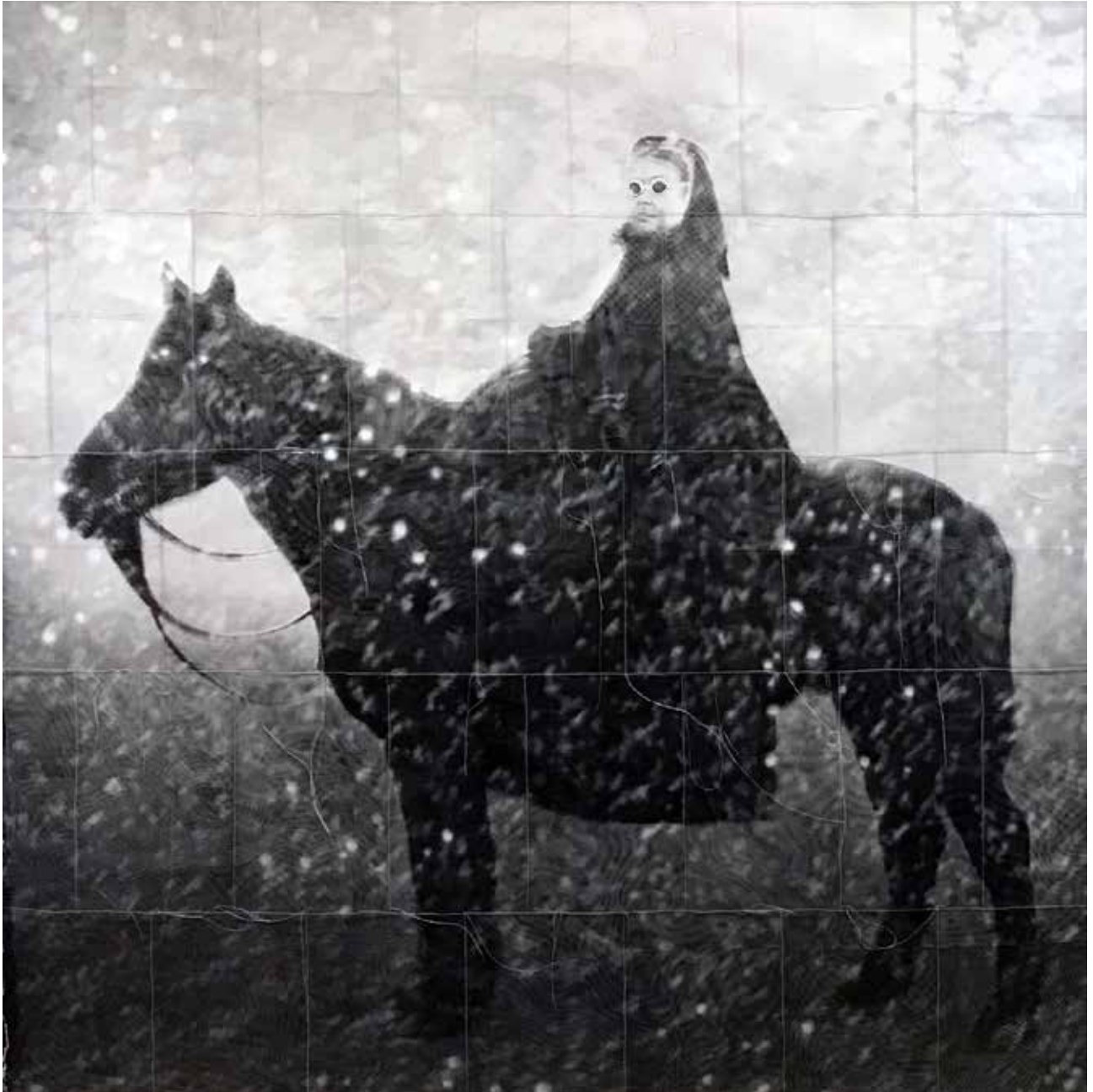


Hidden Mum 2019

Nach einer historischen Fotografie

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 195 x 120 cm

Wenn Kleinkinder im 19. Jahrhundert für ein Foto nicht stillsassen, kam die Mutter unter einer Decke – aber als Person unsichtbar – mit aufs Bild.



Queen Victoria 2019

Nach einer Fotografie von Cornelius Jabez Hughes (1865)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 160 x 150 cm

Monkeys 2015/ 2016
Serie: Glanzbilder
Nach altem Oblatenbogen



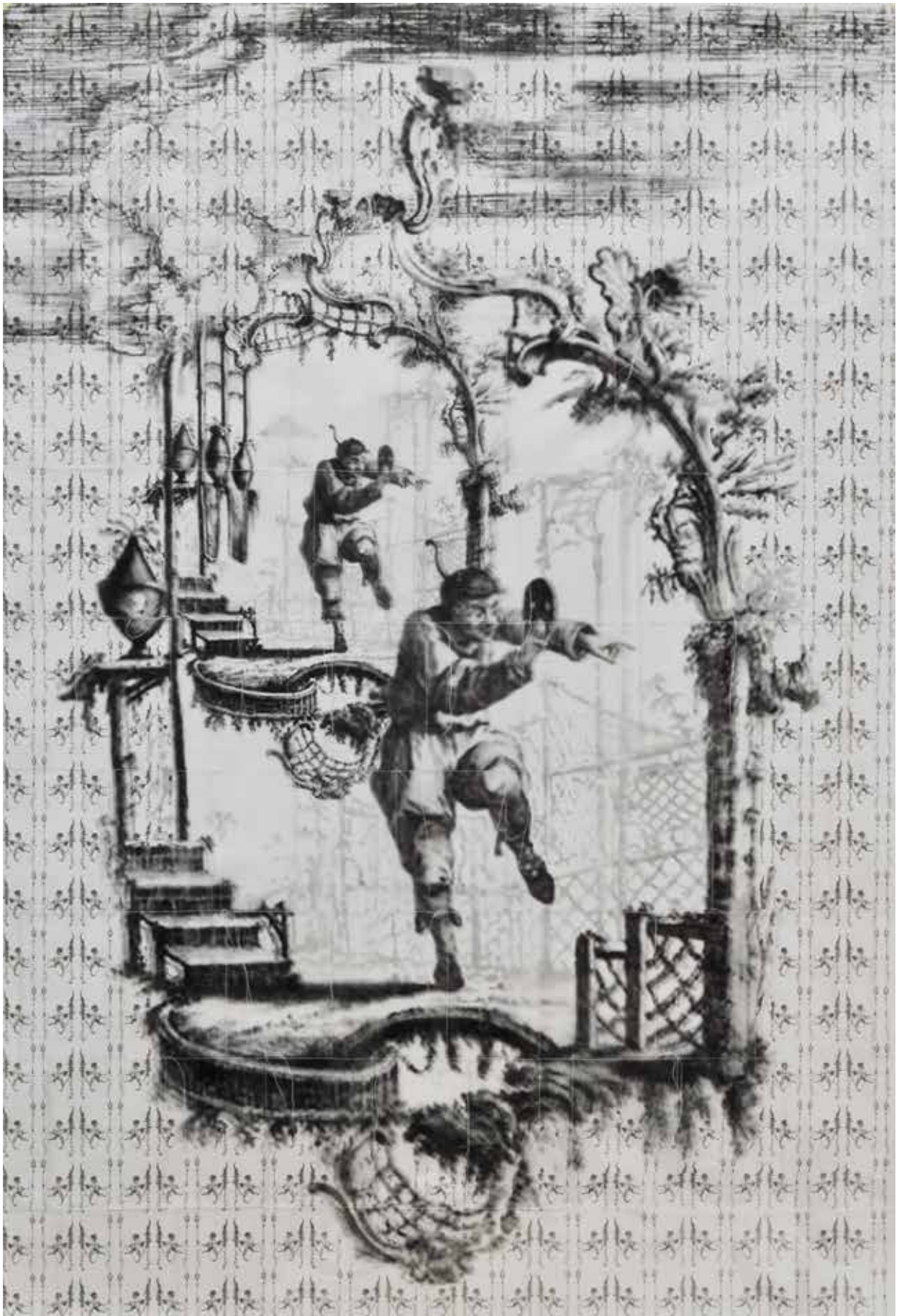
Monkeys
Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 78 x 84 cm



Pulcinella's Swing 2018

Nach Giovanni Domenico Tiepolo (1797)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 230 x 158 cm



Dancing with a Mask 2012

Nach Jean-Baptiste Pillement (1759)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 230 x 158 cm



Auf Napoleons Thron 2012

Nach Antonello da Messinas «Maria der Verkündigung» (1445) und Jean Auguste Dominique Ingres «Napoleon I on his Imperial Throne» (1806)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 85 x 72 cm



Maria della Sedia Nach Raffael (1506), Installation (Ausstellungsfoto), Museum Sankturbanhof Sursee, 2012
Computer-Collage, Laserdruck auf Folie, zusammengenäht, (durchsichtig), 220 x 155 cm



Ave Maria Rauminstallation 2012

Überarbeitete Hinterglasmalereien aus der Sammlung des Museums Sankturbanhof und Hinterglasmalerei
 Ausstellungsfoto: Museum Sankturbanhof Sursee, 28. September 2012 bis 6. Januar 2013



10 Gläser aus der Serie **Schleier und Hüllen**, 2013/16

Hinterglasmalerei, Tusche auf Glas, auf Holzbrett, ganze Serie ca. 30 x 100 x 5 cm

Time Shifts, Patterns Stay the Same Collagen/ Patchworks 2013

Marlies Pekarek arbeitet nach historischen Gemälden, die sie am Computer vielfältigen Veränderungen unterzieht und auf schwarz-weiße Papier- und Foliencollagen überträgt oder mit schwarzer Farbe auf hautfarbene, zu grossen Flächen zusammengenähte Wachspapiere malt. Die perlende Struktur des Pinselstrichs lässt filigrane, transparente Strukturen entstehen, die an die Kostbarkeit edler Stoffe oder Spitzen erinnern und den Gestalten eine schwebende, zarte Erscheinung geben. Unter den Persönlichkeiten, die uns neben Königen und Edeldamen umgeben entdecken wir auch so unterschiedliche Figuren wie den griechischen Heroen Perseus mit dem Haupt der Medusa, Judith mit dem Haupt des Holofernes oder die eigentümliche Darstellung «The Sick Monkey», eine bearbeitete Illustration aus der «Histoire de Gil Blas de Santillane» (1735), worin ein eleganter Herr und sein Äffchen sich in der Körpersprache eines Liebespaares einander zuwenden. Pekarek legt die darin verborgene, befremdliche Mischung aus Vermenschlichung einerseits und dem Willen nach Bändigung und Verharmlosung des Wilden andererseits offen, vgl. auch die Porzellanserie «Menschenaffen».



Dancing with a Mask 2012, nach Jean-Baptiste Pillement (1759)

Computer-Collage, Laserausdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 230 x 158 cm

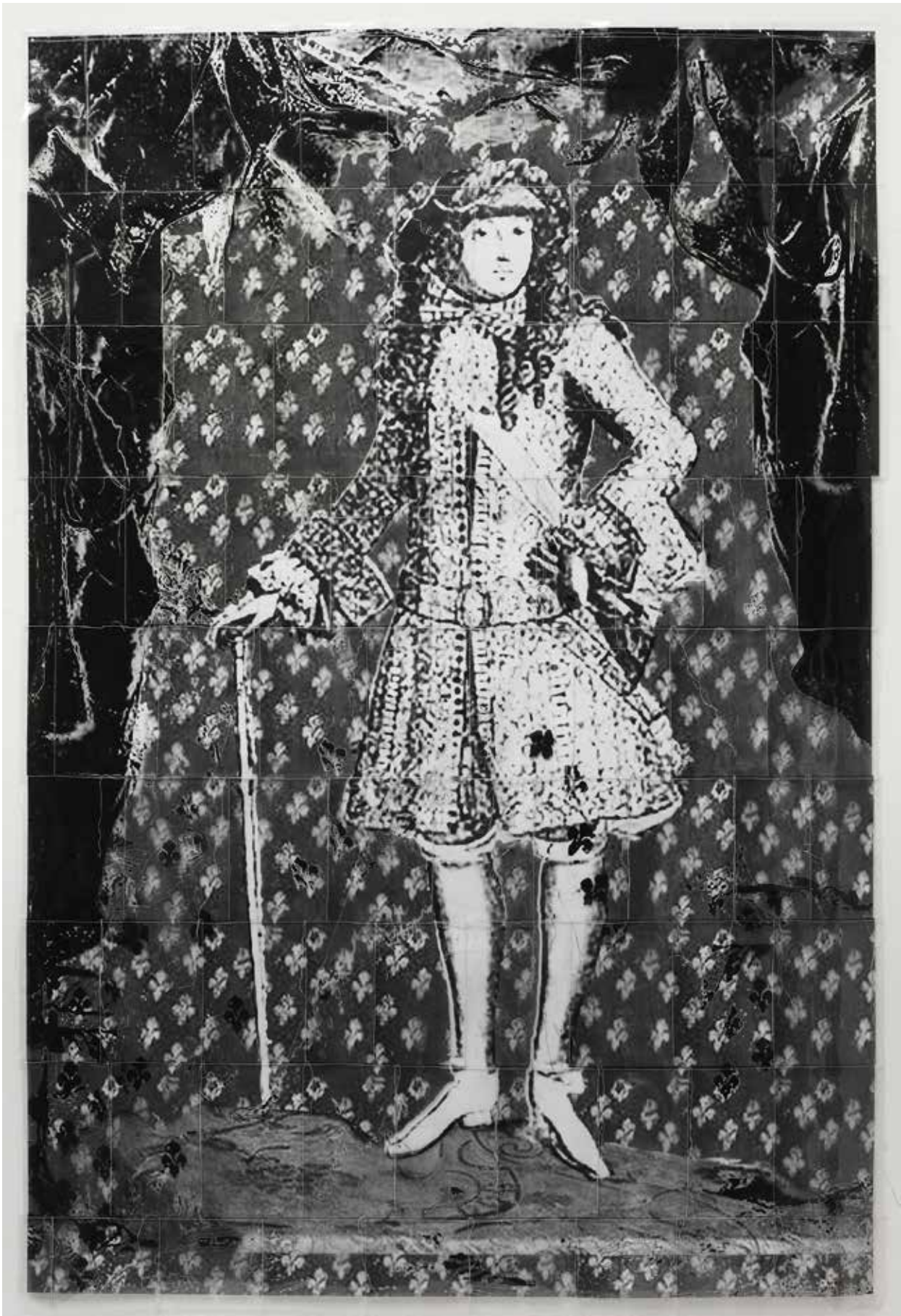
Le Roi 2011, nach einem Kupferstich

Computer-Collage, Laserausdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 230 x 158 cm

Louis XIV 2011, nach einem Kupferstich

Computer-Collage, Laserausdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 230 x 158 cm

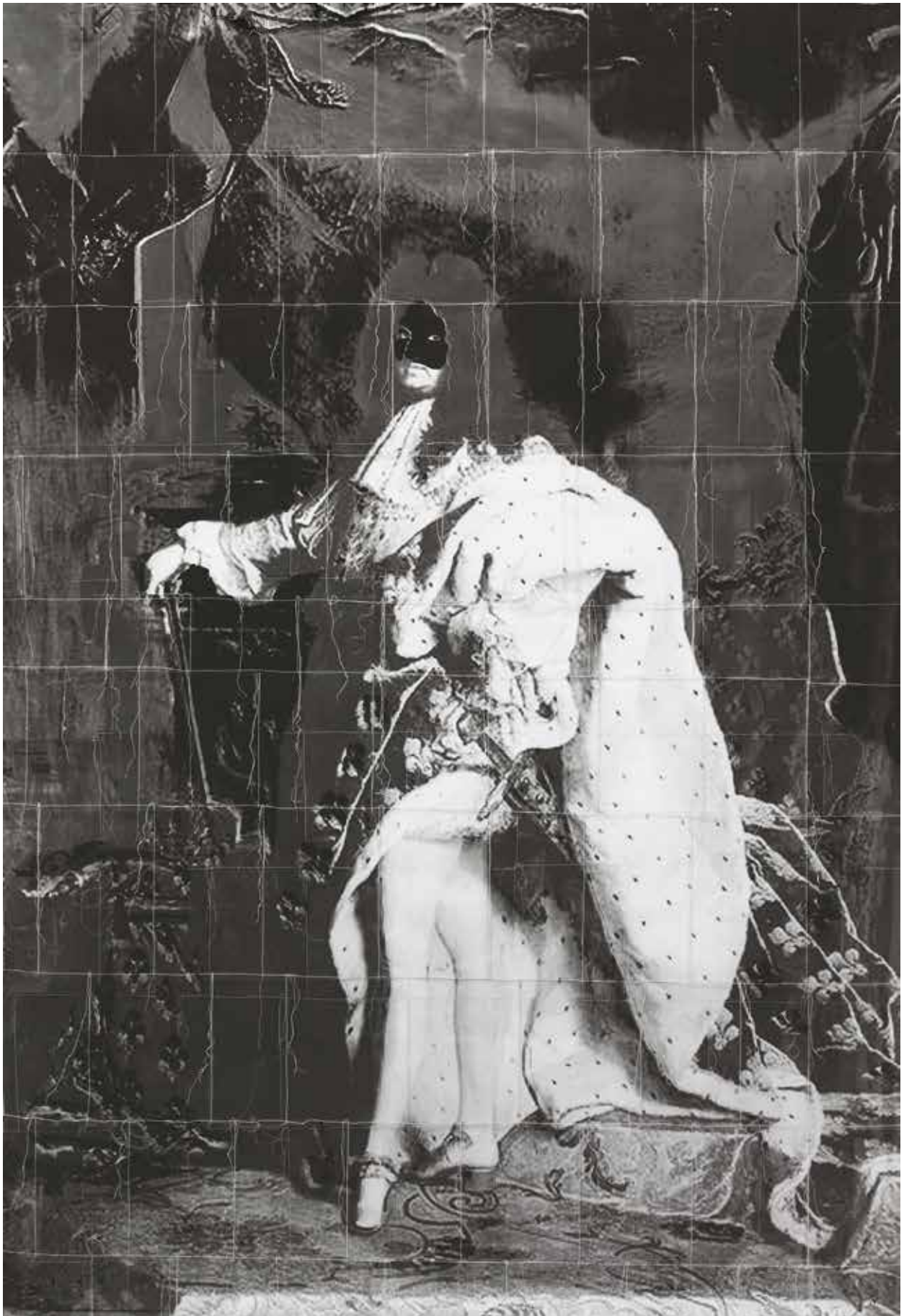
Ausstellung: Museum Bickel, Walenstadt



Le Roi 2011

Nach einem Kupferstich

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 230 x 158 cm



Louis XIV 2011

Nach einem Gemälde von Hyacinthe Rigaud (1659–1743)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 230 x 158 cm



Mary Stuart 2012

Mary, Queen of Scots (1542 - 1587) and Son James I (1566–1625)

Nach Bernhard Lens dem Jüngeren (1659 - 1725)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 220 x 155 cm

Ausstellung: **Time Shifts, Patterns Stay the Same** Kunstraum Engländerbau Vaduz



Isabella Clara Eugenia von Spanien 2009

Nach Frans Pourbus dem Jüngeren (um 1599)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 195 x 128 cm



The Sick Monkey 2011

Nach Robert Smirke «Gil Blas. Count Galiano and the Sick Monkey» (um 1822)
Laserdruck auf Papier, zusammengenäht, 175 x 150 cm



Madonna mit der langen Träne 2011

Nach Parmigianino (1532-1540),

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 220 x 135 cm

Ausstellung: **Kunst Kommerz & Heilige**, Museum Winkelriedhaus, Stans



Madonna with Monkeys 2011

Nach Albrecht Dürer (1497/98)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 180 x 116 cm

Ausstellung: **Time Shifts, Patterns Stay the Same** Kunstraum Engländerbau Vaduz



Madonna-Lisa (nach Wenzel Hollar), 2008
Röntgenbild auf Folie über Laserdruck, zusammengenäht, 160 x 96 cm



Gilles 2008

Nach Antoine Watteau (um 1718/1719)

Computer-Collage, Laserdruck auf Papier und Folie, zusammengenäht, 230 x 135 cm

Madonna mit Hase 2008

Ausstellungsfoto: «Time Shifts, Patterns Stay the Same» Kunstraum Engländerbau Vaduz

«Die Madonna mit dem Kaninchen» nach Tizian. Das Motiv wurde vom farbigen Original ausgehend ins Schwarz-Weiss übersetzt. Durchsichtige Gussformen (Tiefziehfolien) für Schokoladenhasen wurden mit feinen Stecknadeln auf dem Bildträger aufgebracht und über die Darstellung gelegt. So entstand eine Oberflächenstruktur. Vor dem Bild tummeln sich weisse Gipshasen, die der Komposition soeben entsprungen scheinen.



Madonna mit Hase 2008

Nach Tizian (1530),

Computer-Collage, zusammengenähte Laserdrucke, Tiefziehfolien, 176 x 115 cm

Hasen-Skulpturen, Gips, je 19 x 11 x 14 cm

Ausstellung: **Time Shifts, Patterns Stay the Same** Kunstraum Engländerbau Vaduz



Madonna mit Hase 2008

Nach Tizian (1530)

Collage, zusammengenähte Laserdrucke, Tiefziehfolien mit Osterhasen, 176 x 115 cm

Madonna mit Kind Leuchtkasten, 2011

Echt oder falsch – diese Frage bewegte die Forscher, als sie eine französische Madonnenskulptur der Gotik einem Röntgenprozess unterzogen. Marlies Pekarek hat sich die Röntgenaufnahme vom Deutschen Röntgenmuseum zukommen lassen und machte sie zu einer eigenen Arbeit. Es entsteht das Bild einer Figur, die zwischen Sich- zeigen und Entziehen spannungsvoll changiert.



Madonna mit Kind Leuchtkasten, 2011

Röntgenaufnahme einer Madonnenskulptur eines unbekanntes franz. Künstlers (13. Jahrhundert)
Leuchtkasten, Laserdruck auf Plexiglas, 175 x 55 cm